

**DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT**
Generalsekretariat

13. Januar 2017

FACT SHEET

Nachhaltigkeitsbericht; Beilage zur Medienmitteilung vom 13. Januar 2017

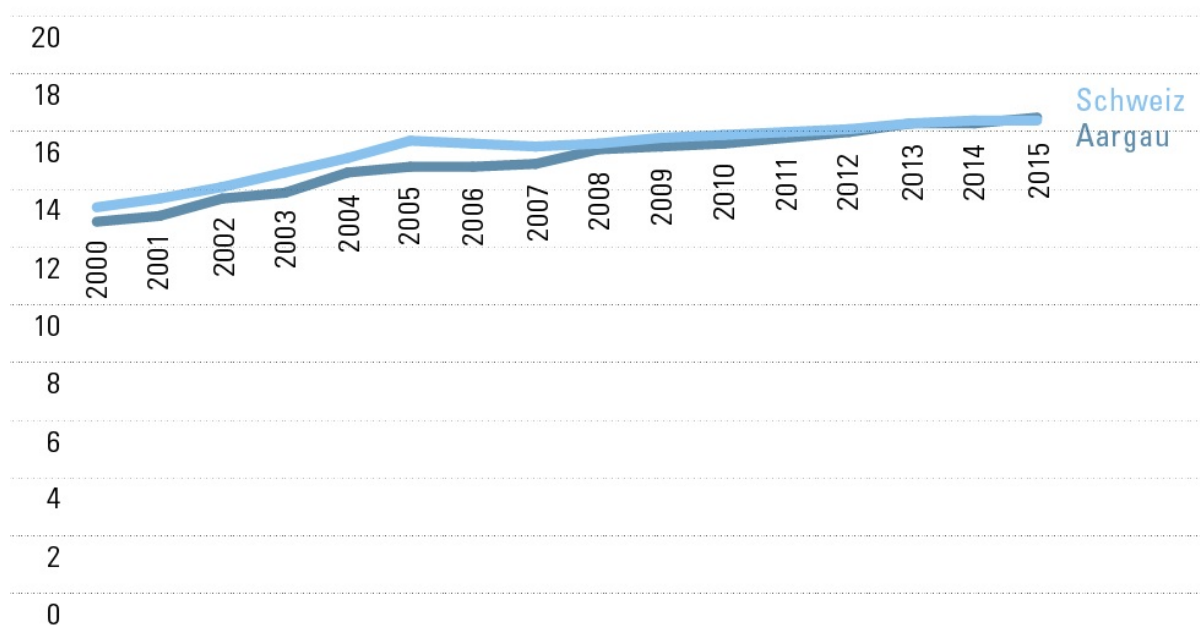
Allgemeine Hinweise zum Bericht

Die nachhaltige Entwicklung im Aargau wird mit 30 Themenbereichen, je 10 in den Dimensionen Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt, beschrieben. Die Ergebnisse der Themenbereiche basieren auf Beiträgen der zuständigen kantonalen Fachstellen. Die Resultate werden unter anderem mit Hilfe von Indikatoren dargestellt. Die wesentlichen Aussagen des Berichts wurden in einer interdepartementalen Begleitgruppe diskutiert und geprüft. Die Fachstelle Nachhaltigkeit im Naturama Aargau übernahm im Auftrag des Departements Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) Konzeption, Koordination und Gesamtreaktion des Berichts. Im Folgenden werden beispielhaft Indikatoren aus dem Bericht dargestellt.

Mietpreisniveau steigt leicht an

Mietpreisniveau Aargau und Schweiz, 2000–2015

Franken pro Quadratmeter und Monat

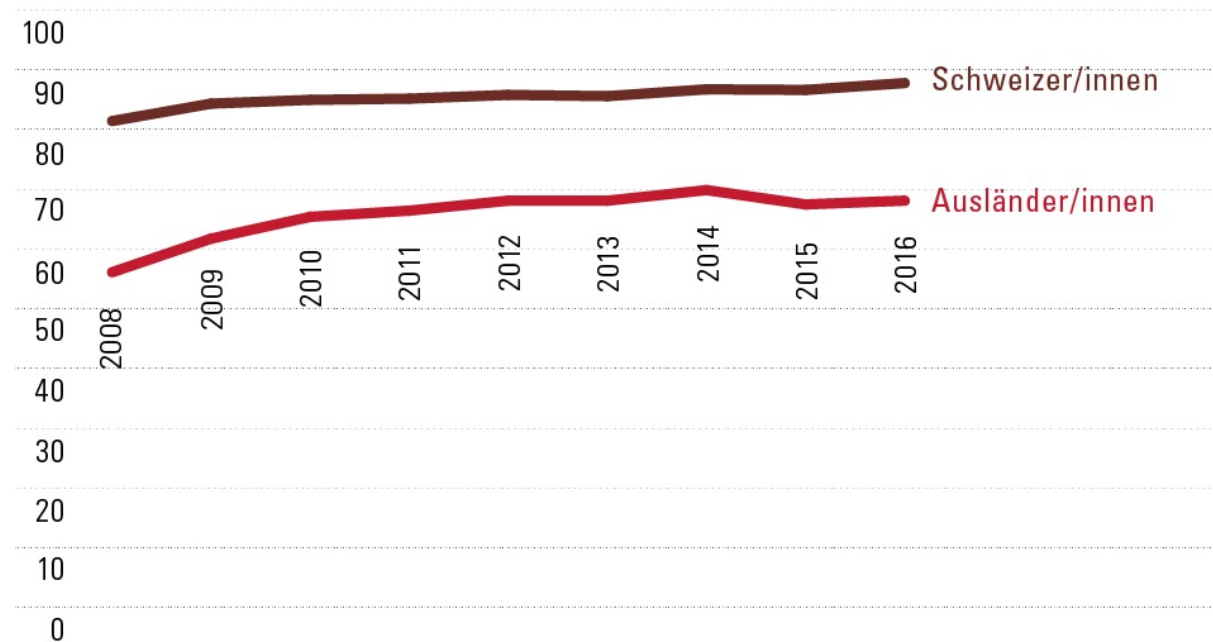


Der durchschnittliche Mietpreis von Wohnungen zeigt die finanzielle Wohnattraktivität. Er ist in den letzten Jahren leicht angestiegen, liegt aber im schweizerischen Durchschnitt.

Ausländische Jugendliche haben nach der obligatorischen Schulzeit seltener eine Anschlusslösung

Direkte Übertritte in die nachobligatorische Bildung nach Nationalität Aargau, 2008–2016

Prozent

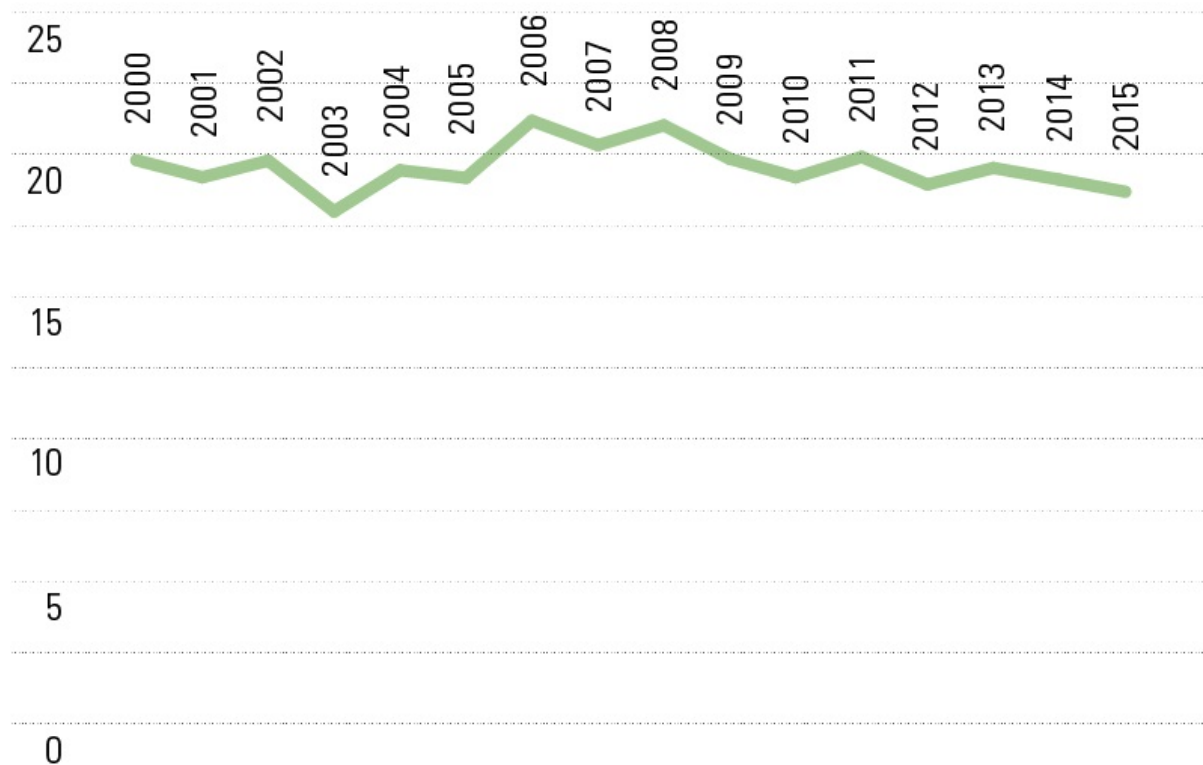


Ausländische Schulabgängerinnen und -abgänger beginnen im Aargau nach der obligatorischen Volksschule seltener als Schweizer Schülerinnen und Schüler direkt eine berufliche Grundbildung oder Allgemeinbildung. Dieser Unterschied hat sich in den letzten Jahren nur minim verkleinert und deutet auf eine nicht ideale Integration der ausländischen Bevölkerung hin.

Die Qualität des Grundwassers bleibt konstant

Nitrat im Grundwasser Aargau, 2000–2015

Milligramm pro Liter



Die Nitratkonzentration, gemessen bei 300 Grundwasserfassungen, ist in den letzten Jahren konstant geblieben. Der Durchschnittswert aller Fassungen liegt unter dem Grenzwert von 25 mg/l, bei rund einem Viertel der Fassungen ist der Grenzwert jedoch weiterhin überschritten.